

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 6 (1991)  
**Heft:** 5  
**Rubrik:** Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 10b Rapport du président de la Section des archives communales du Conseil international des archives (ICA/SMA)

### Membres:

Le nombre des membres cat. C – Services d'archives municipales – a augmenté de 21 (1984) jusqu'à 150 (juin 1991); membres Suisses: les archives communales de Genève, Lausanne, Berne, Bâle et Zurich. En printemps 1991 a été exécutée l'action de régularisation du fichier des membres cat. C (municipaux) géré par le président d'ICA/SMA en concordance avec le fichier officiel du CIA à Paris.

Une longue maladie a empêché le président d'exercer ses fonctions pendant six mois.

### Réunions:

Amsterdam, mai 1990 (colloque, assemblée générale, comité directeur). Parfaitement organisée par la direction des Archives de la Ville d'Amsterdam et ses collaborateurs avec l'aide du président d'ICA/SMA, le programme des distractions et des visites, notamment, restera longtemps gravé dans la mémoire des participants.

Amsterdam, novembre 1990, (bureau du Comité directeur). Réunions prévues: Maastricht, 1991 (SC); Montréal, 1992 (Coll., AP & SC).

### Colloques:

Sujets des colloques tenus à Amsterdam les 14 et 15 mai 1990:

I. Situation des archives communales dans le réseau d'archives des différents pays. / II. Applications du traitement de données dans les services d'archives.

Une réunion réussie, c'est ainsi qu'il faut la qualifier. Réussie d'abord par le nombre des participants (74), réussie ensuite par la qualité des rapporteurs. Les rapports des colloques sont publiés dans JANUS 1990/2. Le prochain colloque aura lieu en 1992 à Montréal, lors du Congrès international des archives.

### Publications:

Le bulletin JANUS, en collaboration avec la Section des associations professionnelles.

Frédéric Lendenmann  
Président d'ICA/SMA

## Mitteilungen VSB Communications de l'ABS

### Aus den Verhandlungen des VSB-Vorstandes

Der VSB-Vorstand versammelte sich am 11./12. Juni 1991 zu einer Doppelsitzung.

#### Neue VSB-Statuten: Vorentwurf

Nach intensiver Diskussion verabschiedete der VSB-Vorstand den Entwurf für die neuen VSB-Statuten zuhanden der Generalversammlung 1991 in Brunnen. Sämtliche VSB-

Mitglieder erhalten den Entwurf in Deutsch und Französisch im Laufe des Monats August schriftlich zugestellt. Zur Sicherstellung der Übergangszeit verabschiedete der Vorstand ebenfalls Übergangsbestimmungen, die als Anhang zu den neuen Statuten ebenfalls der Generalversammlung vorgelegt werden.

#### Permanentes Sekretariat

Konzept und Pflichtenheft für ein neues permanentes VSB-Sekretariat, künftig als Zen-

tralsekretariat bezeichnet, werden vom Vorstand diskutiert. Das Konzept und insbesondere die Finanzierung werden der Generalversammlung 1991 ebenfalls zur Genehmigung unterbreitet.

### **Verbandspolitik und Dreijahresplan**

Nach eingehender Überlegung und aus Zeitgründen ist die Projektgruppe, die mit der Ausarbeitung der neuen Statuten beauftragt worden war, zur Überzeugung gekommen, dass das Konzept einer künftigen Verbandspolitik und eines Dreijahres-Aktionsplanes den 1992 neu zu wählenden VSB-Organen zu übertragen ist.

### **Info 2000**

Die seit einigen Monaten bestehende, aus Vertretern der grossen Bibliotheken zusammengesetzte informelle Gruppe «Info 2000» legt einen ersten Aktionsplan zur Meinungsbildung vor.

### **Rekurs der SAB/CLP gegen die Neuerungen im Prüfungsfach Formalkatalogisierung**

Der SAB/CLP-Vorstand protestierte beim VSB-Vorstand gegen die Änderungen der Prüfungsmodalitäten im Fach Formalkatalogisierung. Nach Auffassung der SAB/CLP bedeutet dieser Entscheid eine Abkehr vom Prinzip, wonach für die Prüfung in diesem Fach die Praxis der ausbildenden Bibliothek entscheidend ist. Diese Neuerung ist gemäss bisheriger Regelung durch die Generalversammlung abzusegnen. Dem Vorstand liegt zu dieser Angelegenheit ein Rechtsgutachten vor. Dieses bejaht grundsätzlich die Zuständigkeit der Generalversammlung, räumt aber der Prüfungskommission aufgrund der jahrzehntelang gehandhabten Praxis eine entsprechende Handlungsfreiheit ein. Der Vorstand beschliesst, dass den durch die neue Regelung entstandenen Härtefällen Rechnung zu tragen ist und dass die Ausbildungs-

und Prüfungsordnung sowie die Ausführungsbestimmungen zwecks Eindeutigkeit entsprechend anzupassen sind.

### **Jahresrechnung 1990**

Die VSB-Jahresrechnung 1990 wird zuhanden der Generalversammlung gutgeheissen. In Zusammenarbeit mit dem Treuhandbüro werden die Arbeiten für ein neues Rechnungsmodell und für einen neuen Kontenplan weitergeführt.

### **IFLA-Tagung 1997 in der Schweiz**

Die Sondierungen zur Organisation des IFLA-Kongresses im Jahre 1997 in der Schweiz werden weitergeführt. Zunächst werden Finanzierungsmöglichkeiten für Genf abgeklärt. Im Falle von Bundessubventionen müsste allerdings eine kleine Ausschreibung unter anderen Tagungsorten stattfinden.

### **Generalversammlung 1991 in Brunnen**

Das Konzept der Generalversammlung in Brunnen wird verabschiedet; bei den Teilnehmerbeiträgen wird neu zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern unterschieden. Im Zusammenhang mit der auch für die Fortbildungsveranstaltungen geplanten Staffelung der Tarife für Mitglieder und Nichtmitglieder ist zu präzisieren, dass diese Regelung für die Mitglieder der befreundeten Organisationen SVD und VSA jeweils für eintägige Veranstaltungen gilt.

Willi Treichler

## Aus der VSB-Prüfungs-kommission

*Sitzung vom 2. Mai 1991*

Mit einer einzigen Ausnahme haben alle Kandidaten und Kandidatinnen die Frühjahrsprüfung 1991 bestanden.

Um dem Sekretariat mehr Zeit zur Vorbereitung der schriftlichen Prüfung zu geben, müssen die Anmeldetermine sowohl für die Frühlings- wie für die Herbstprüfung um 14 Tage vorverlegt werden. *Neue Anmeldetermine für 1992 sind der 15. Februar und der 15. August.*

Da der Cours romand nun jeweils bis Mitte März dauert, wird die Prüfungskommission allerdings auch eine Neuansetzung der Frühjahrsprüfung ab 1993 prüfen müssen.

Die Bibliothek des Lycée cantonal et de l'École supérieure de Porrentruy und die Bibliothèque de l'institut universitaire de l'histoire de la médecine in Lausanne werden neu als Ausbildungsbibliotheken anerkannt. Zwei Anträge auf eine Verschiebung der Neuerungen bei der Katalogisierungsprüfung wurden abgelehnt, vor allem weil das Ausbildungsjahr schon zu weit fortgeschritten ist. Alle im ARBIDO-B 5 (1990) 7, S. 21ff. angekündigten Neuerungen behalten damit für die Prüfungen ab 1992 ihre Gültigkeit.

[Nach einem Beschluss des VSB-Vorstandes sollen aber Härtefälle, die nach der Inkraftsetzung der Beschlüsse im Frühling 1992 entstehen, im Einvernehmen mit den betroffenen ausbildenden Bibliotheken geregelt werden.]

Eine Streichung oder ein Ersatz des Fachs «Leihverkehr» wurde noch nicht beschlossen. Eine spezielle Kommission wird sich damit bis zur Herbstsitzung der VSB-Prüfungskommission noch einmal befassen. Anregungen dazu sind erwünscht und können an den Präsidenten der Prüfungskommission gerichtet werden.

Das Sekretariat bereitet gegenwärtig eine Liste von Bibliotheken vor, die über CD-ROM-Geräte verfügen. Ausbildungsbibliotheken, die keine CD-ROM-Anlagen besitzen, deren Volontäre sich aber dafür interessieren,

können somit an die nächstgelegene Bibliothek mit einer entsprechenden Ausrüstung gelangen.

Gemäss einem Beschluss des VSB-Vorstands müssen sämtliche Dienstleistungen der VSB selbsttragend sein. Dies bedeutet für die Prüfungskommission, dass sie für ihren Anteil an den Sekretariatskosten selber aufkommen muss. Dies ist nur über die Prüfungsgebühr möglich. Die Gebühr wird deshalb ab 1992 auf Fr. 250.– erhöht.

Dr. R. Barth

Präsident der Prüfungskommission

## Zürcher Bibliothekarenkurse: Wissenschaftliche Bibliothekare

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen haben im Juni 1991 stattgefunden. Folgende Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer haben die Prüfung bestanden:

Belleville Andrée, Dr. phil., Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Grunewald Franz, lic. phil. / dipl. theol., Staatsarchiv Zürich

Luginbühl Marianne, lic. phil., Thurgauische Kantonsbibliothek, Frauenfeld

Regli Hemmi Bernadette, lic. phil., Pestalozzianum Zürich

Rohr Denise, lic. phil., Zentralbibliothek Zürich

Rubli Marianne, lic. phil., Stadt- und Universitätsbibliothek Bern

Winter Felix, lic. phil., Universitätsbibliothek Basel

## Berner Bibliothekarenkurse: Kursgelderhöhung

An ihrer Sitzung vom 25. Juni 1991 hat sich die Aufsichtskommission der Berner Bibliothekarenkurse gezwungen gesehen, die Kursgelder ab 1. Januar 1992 wie folgt zu erhöhen:

Teilnehmer aus dem Kanton Bern:  
von Fr. 1600.– auf Fr. 2000.–  
Übrige Teilnehmer:  
von Fr. 2000.– auf Fr. 2500.–

Dies bedeutet eine Kursgelderhöhung um 25%.

Die Erhöhung erwies sich als unumgänglich, nachdem nur 14 KursteilnehmerInnen den Kurs besuchten, bei der Berechnung der Kursgebühren aber von deren 22 ausgegangen wurde. Es muss auch in Zukunft mit eher kleinen Teilnehmerzahlen gerechnet werden. Dazu kommt, dass die Staatssubventio-

nen opfersymmetrisch um 5% gekürzt wurden. Die Dozentenonorare sind in Bern im Moment halb so hoch wie diejenigen in Zürich. Die Aufsichtskommission ist sich bewusst, dass diese Kursgelderhöhung gerade für kleinere Bibliotheken Probleme bringen kann. Bei der Festsetzung der neuen Kursgebühr wurde deshalb bewusst sehr knapp kalkuliert. Andererseits ist es für den Berner Kurs auf die Dauer unmöglich, nicht kostendeckend zu arbeiten. Das heisst, dass nicht garantiert werden kann, dass die Kursgebühren in den nächsten Jahren nicht noch einmal erhöht werden müssen.

## Commission de perfectionnement professionnel: Organisation d'une journée de formation continue

*Thème: Catalogage et gestion des moyens audiovisuels*

**Enseignante:** Mme Madeleine Duparc,  
Genève

**Date du cours:** Jeudi 21 novembre 1991

**Lieu du cours:** Bibliothèque cantonale et universitaire, salle de conférence niveau 5 à Dorigny, Lausanne

**Important:** Les cours sont ouverts indifféremment aux membres ABS/ASD/AAS


**Buts du cours:** Initier les participant(e)s au catalogage de vidéo, K7 audio, CD et disques vinyles ainsi qu'une sensibilisation à la gestion de ces MAV. Un cours 2 avec travaux pratiques sera organisé au printemps 1992.

**Horaire du cours:** 9 h 30 – 12 h 30 et  
13 h 30 – 16 h 30

**Finance d'inscription:** Membres AAS/ABS/ASD:  
Fr. 50.–, non-membres:  
Fr. 70.–

**Nombres max. de participants:** 25

**Renseignements:** M. Laurent Voisard,  
Bibliothèque pour Tous  
Lausanne,  
Tél. 021 / 20 23 26

 Bulletin d'inscription (à détacher et à retourner à l'adresse ci-dessous)

Nom et prénom: \_\_\_\_\_

Tél. \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Membre ABS/ASD/AAS       Non-membre (souligner ce qui convient)

Date \_\_\_\_\_

Signature \_\_\_\_\_

A retourner à: M. Georges Boss, Bibliothèque de la Faculté des sciences, Chantemerle 22, 2007 Neuchâtel, Tél. 038 / 25 37 33

## Conseil de direction des cours romands: Concours d'admission

Les cours romands de formation professionnelle pour l'obtention du diplôme de bibliothécaire ABS 1992/93 comprendront 54 jours de cours au lieu de 53 cette année pour environ 432 heures.

**Ils débiteront le 14 janvier 1992 et se termineront fin mars 1993.**

La finance d'inscription restera inchangée, soit Fr. 3000.-

### Attention:

Vu le nombre impressionnant de candidats (env. 30) pressentis pour suivre les cours 1992/93, un concours d'admission sera organisé le jeudi 19 septembre 1991 à 9 h 30 à la BCU Dorigny Lausanne, salle de conférence niveau 5.

Tout renseignement ainsi que le bulletin d'inscription au test d'admission peuvent être demandé auprès de M. Laurent Voisard, tél. 021 / 20 23 26 ou par écrit à l'adresse suivante:  
Cours romands de l'ABS  
Bibliothèque pour Tous  
Case postale 146  
1000 Lausanne 4

**Dernier délai d'inscription:**  
Vendredi 7 septembre 1991

## Zürcher Diplombibliothekarenkurs VSB 1992/93

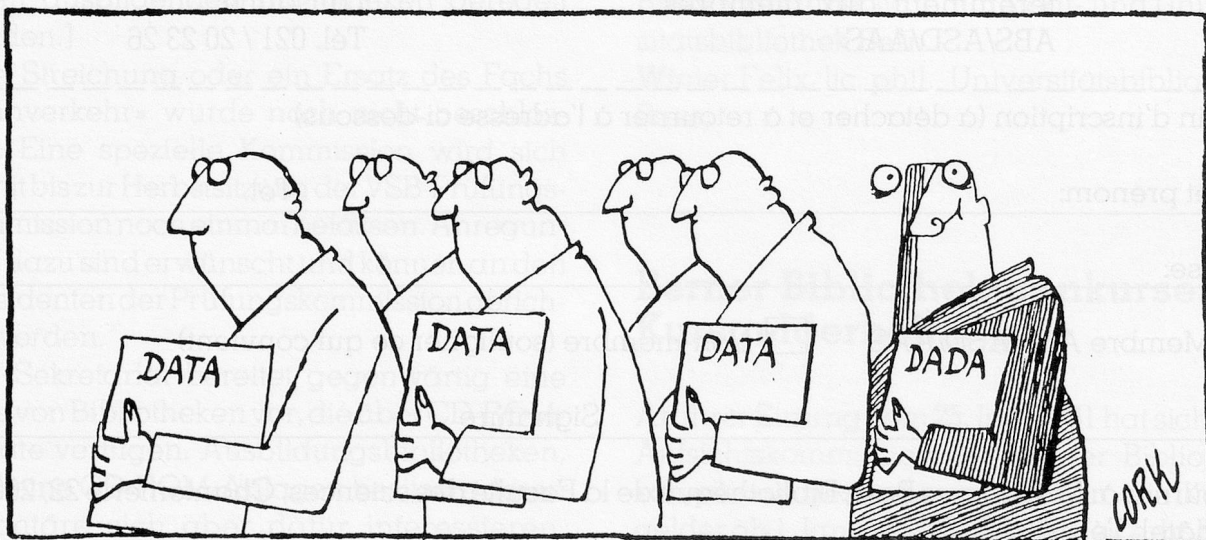
Der Zürcher Ausbildungskurs beginnt am Montag, 6. Januar 1992 und dauert bis Februar 1993. Er umfasst 424 Lektionen, eingeschlossen 40 Lektionen für Besichtigungen. Das Kursgeld beträgt für Teilnehmer aus Stadt und Kanton Zürich Fr. 1600.-, für jene aus anderen Kantonen Fr. 2000.-.

Anmeldeformulare und Auskünfte:  
Rainer Diederichs  
Kurssekretariat der Zentralbibliothek Zürich  
Zähringerplatz 6, 8025 Zürich  
Tel. 01 / 261 72 72.

**Anmeldeschluss:**  
20. November 1991

Der berufsbegleitend aufgebaute Kurs unterstützt eine den Berufsanforderungen entsprechende Ausbildung zum Bibliothekar des mittleren Dienstes in wissenschaftlichen Allgemeinbibliotheken, allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (Volksbibliotheken) und Spezialbibliotheken. Er dient zur Vorbereitung auf die Diplomprüfung der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare.

**Voraussetzungen für die Teilnahme**  
Mindestens 12 Schuljahre mit formellem Abschluss (Maturität, Diplom) oder eine abgeschlossene Ausbildung, die für den bibliothekarischen Beruf als geeignet er-



scheint. Tätigkeit in einer ausbildungsberechtigten Bibliothek (siehe Broschüre: Wichtigste, regelmässig ausbildende Bibliotheken, Ausgabe 1991)

## **Le Conseil de direction des Cours romands met au concours...**

Les cours romands pour l'obtention du diplôme de bibliothécaire ABS mettent au concours pour l'année scolaire 1992/93 les branches suivantes:

### **Bibliographie:**

nombre d'heures à fixer avec le titulaire en fonction de votre spécialisation

### **Bibliologie:**

ou marché du livre et des médias, 8 heures

### **Gestion d'une bibliothèque:**

6 à 8 heures

Tout renseignement concernant ces postes peut être obtenu auprès de l'administrateur, M. Laurent Voisard, tél. 021 / 20 23 26

Les personnes intéressées sont priées de faire offre par écrit à l'adresse suivante:

Cours romands de l'ABS

Bibliothèque pour Tous

Case postale 146

1000 Lausanne 4

## **Bericht über die Tätigkeit der ASCM/AIBM-Landesgruppe Schweiz 1990/April 1991**

Die Neustrukturierung der Landesgruppe Schweiz der AIBM (Association Internationale des Bibliothèques Musicales) im Rahmen der neugegründeten ASCM (Association Suisse des Collections Musicales) wurde vom Vorstand und Direktorium der internationalen AIBM an ihrer Jahrestagung im Juli

1990 in Boulogne-Billancourt positiv, ja mit grossem Verständnis für die spezifisch schweizerische Situation aufgenommen.

Im Vorstand der ASCM, die dem Informationsaustausch aller musikbezogenen Sammlungen, das heisst nicht nur der Bibliotheken, sondern auch der Sammlungen von Tonträgern, Filmen, Musikinstrumenten und ikonographischen Dokumenten dient, werden die Interessen der AIBM-Landesgruppe Schweiz, der IASA (Internationale Vereinigung der Schallarchive) und des CIMCIM (Internationale Vereinigung der Musikmuseen) durch mindestens ein Mitglied vertreten.

Im November 1990 und März 1991 fand der zweiteilige Fortbildungskurs «Musik in Bibliotheken» statt, der von der Fortbildungskommission der VSB gemeinsam mit der ASCM/AIBM-Landesgruppe Schweiz organisiert und durchgeführt wurde. Zu Details über diese den Tonträgern und Musikdrucken gewidmeten Veranstaltung sei auf den in ARBIDO-B 6 (1991) Nr. 3 (S. 19) veröffentlichten Tagungsbericht von Regula Puskás verwiesen.

Im Berichtsjahr sandte die schweizerische Beauftragte des RISM (Répertoire international des sources musicales), Gabriella Hanke, an 222 Bibliotheken einen Fragebogen zu Musikhandschriften und -drucken des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Auswertung dieser Umfrage sollte als Grundlage für eine Neuorganisation der schweizerischen RISM-Stelle dienen, die seit einiger Zeit aus finanziellen Gründen ausserstand ist, die vorgesehene Erfassung der Musikhandschriften des 19. Jahrhunderts in Schweizer Bibliotheken auf wirksame Weise fortzusetzen. Da keine Verbesserung der finanziellen Lage in Aussicht steht, scheint zur Durchführung dieses umfangreichen Projektes eine Zusammenarbeit zwischen der RISM-Beauftragten und den grösseren Bibliotheken unerlässlich. Dabei wäre als erstes abzuklären, ob und inwieweit das von der Zentralredaktion des RISM in Frankfurt entwickelte PC-Katalogisierungsprogramm für Musikhandschriften von den Bibliotheken für ihre eigenen Belange angewendet werden könnte, wodurch zugleich eine für das RISM sinnvolle Vorarbeit geleistet würde. An der Jahresversammlung

der ASCM/AIBM-Landesgruppe Schweiz im Mai 1991 wurde dieses eindrucksvolle PC-Programm von Mitarbeitern der Frankfurter Zentralredaktion des RISM vorgestellt; die danach folgende Diskussion über die Möglichkeiten der Anwendung dieses Programmes in Bibliotheken und einer daraus entstehenden Zusammenarbeit mit dem RISM warf einige Probleme auf, die insbesondere die hohen Ansprüche betrafen, die das RISM an die Katalogisierung von Musikhandschriften stellt, und denen wohl kaum eine Bibliothek

ohne fremde Hilfe nachkommen könnte. Die Ergebnisse der im April–Juni 1990 durchgeführten Umfrage zur Situation der Musikatalogisierung in Schweizer Bibliotheken, die Mireille Geering in einem Bericht für die internationale Jahrestagung der AIBM in Boulogne-Billancourt (Juli 1990) zusammengetragen hatte, sind in den «Fontes artis musicae» 38(1991)1 u.d.T. «Le catalogage de la musique en Suisse» erschienen.

Mireille Geering

## Mitteilungen SVD Communications de l'ASD

### SVD-Statuten

#### *Aufruf zur Stellungnahme*

Sie erhielten im Juni den Entwurf neuer SVD-Statuten. Die bisherigen weisen einige Lücken auf, so dass sich deren Bereinigung rechtfertigt.

Im Namen des Vorstands wird um Kenntnisnahme und gegebenenfalls um schriftlich begründete Stellungnahme bis zum 31. August 1991 ans SVD-Sekretariat gebeten. Es ist vorgesehen, die definitive Fassung an der Generalversammlung 1992 zu verabschieden.

### Statuts ASD

#### *Appel à des prises de position*

Vous avez reçu, dans le courant du mois de juin, le projet de nouveaux statuts de l'ASD. Ceux qui étaient en vigueur jusqu'à maintenant présentaient en effet des lacunes, de telle sorte qu'une remise à jour était devenue nécessaire.

Au nom du Comité, et le cas échéant, nous vous demandons de prendre position par écrit d'ici au 31 août 1991, en adressant vos commentaires dûment motivés au Secrétariat de l'ASD. Il est prévu de soumettre au vote la version définitive de ces statuts lors de l'assemblée générale 1992.

### SVD-Einführungskurs 1991: «Information und Dokumentation im Betrieb»

#### **1991 noch Plätze frei!**

(nächster Kurs erst im Herbst 1992!)

#### **Kursdaten:**

- 1. Kursteil: 28. Oktober – 1. November
- 2. Kursteil: 18. – 22. November
- 3. Kursteil: 2. – 6. Dezember

#### **Kursort:**

Hotel Schützen, Rheinfelden

#### **Kosten für alle 3 Wochen** (Kurs/Kost/Logis):

- für SVD-Mitglieder: Fr. 3100.–
- für andere: Fr. 3400.–